**Mitteilungsstand: Dienstag, 13. Oktober 2026**

**Kampagne/Aktuelles:**
Nach dem Kampagnestart am 02.10.26 liegen inzwischen 10 Verarbeitungstage hinter uns. Abgesehen von kleinen Störungen läuft die Verarbeitung in der Fabrik ganz gut. Um möglichst viel Zucker aus den Rüben gewinnen zu können, wird die tägliche Verarbeitungsmenge entsprechend angepasst. Bis jetzt wurden durchschnittlich knapp 12.200 t reine Rüben pro Tag verarbeitet. Wie bereits nach den Proberodungen zu erwarten war, variieren bzw. enttäuschen die Erträge gewaltig. Auf zahlreichen Schlägen - auch in den besten Anbauregionen - haben Trockenheit und Hitze den Rübenertrag regelrecht zunichte gemacht.

**Abzüge/Inhaltsstoffe:**
Bei den bis dato gelieferten knapp 4.700 Fahrzeugen – von denen rund 58 % beprobt und geschätzt wurden – ist durchschnittlich 1,71 % Erdanhang und 1,11 % loser Anteil, d.h. in Summe 2,82 % Besatz abgezogen worden. Bei rund 17 % der Lieferungen musste zusätzlich eine Wertminderung wegen nicht verarbeitbarer, d.h. fauler Rüben vorgenommen werden. Der Gewichtsabzug dafür beträgt 0,26 %. Mit durchschnittlich 26,2 t reine Rüben pro LKW wird eine Top-Auslastung der Fahrzeuge erreicht. Der Zuckergehalt der bisher untersuchten rund 2.700 Proben liegt bei erfreulichen 19,3 %. Damit liegt Ochsenfurt im Werksvergleich der Südzucker an der Spitze. Bei den schädlichen Inhaltsstoffen ergeben 37,4 mmol Kalium, 4,0 mmol Natrium und 19,4 mmol AminoN einen SMV von 1,43 %.

**Rodung/Lagerfähigkeit der Rüben:**
Wie die Erträge sind auch die Rodebedingungen sehr unterschiedlich. Während sich die klassischen Lößböden ganz gut roden lassen, gehen besonders die schweren, tonigen Böden bei den Rodern richtig aufs Material. Um die Rüben-Bruchverluste bei den trockenen Bodenverhältnissen zu minimieren, muss das Rodeschar sehr tief geführt werden. Mit dem Erdstrom landen faustgroße Erdbrocken zunächst im Bunker und dann auf der Miete. Diese, rübenartige Brocken können von der Lademaus nicht rausgereinigt werden und gelangen so in die Fabrik. Deutlich verbessert hat sich die Lagerfähigkeit der Rüben aufgrund der etwas gemäßigten Temperaturen. Besonders am Kampagnestart haben die warmen Temperaturen zu schnellen Umsetzungen in den Mieten geführt.

**Zusätzliches Lieferrecht und Anbau 2027**
Neben der 100 %igen Lieferrechtsnutzung wird dem Anbauer für 2027 noch zusätzlich die 2026 reduzierte Lieferrechtsmenge angeboten. Dieses zusätzliche Lieferrecht wird dem Anbauer kostenlos von der SZVG eingebucht. Die Abfrage erfolgt derzeit über das PlantPortal. Mit der erhöhten Basisrübenmenge 2027 können die Anbauer, die zur Marktentlastung beigetragen haben, stärker von der positiven Marktentwicklung profitieren. Bitte melden Sie sich bei uns, wenn Sie Informations-/Beratungsbedarf haben.

**Düngung / EUF-Bodenuntersuchung**
Aktuell beginnt die Herbstprobenziehung. Sie können noch Proben anmelden! Mit der EUF-Bodenuntersuchung erhalten Sie eine standortangepasste Düngeempfehlung und gleichzeitig erfüllen Sie alle Vorgaben der DüV. Nutzen Sie die Chance. EUF hat ein hervorragendes Preis-/Leistungsverhältnis.